

DESERTIFICATION

28.10.2024, 12:49 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Städtische Galerie im Kornhaus Kirchheim/Teck*



Andreas Mayer-Brennenstuhl "Bad moon rising", Installation in situ, KV NEUHAUSEN 28.9.-17.11.2024

»Desertifikation« ist ein Begriff aus der Ökologie, der den Prozess der Wüstenbildung, Verwüstung und Überhitzung beschreibt. Wüstenbildung wird zwar gelegentlich durch natürliche Faktoren verursacht, ist jedoch meist menschengemacht – bedingt durch den Klimawandel, Abholzung, Überweidung, Armut, politische Instabilität, Krieg, nicht nachhaltige Bewässerungsmethoden oder eine Kombination dieser Faktoren. Zusammen mit dem Anstieg des Meeresspiegels, Hitzewellen sowie der Zunahme von Überschwemmungen und Stürmen gehört Desertifikation zu den gravierendsten Veränderungen auf unserem Planeten. Diese Veränderungen gehen häufig mit einer globalen soziopolitischen Verrohung einher. Dennoch bieten diese drastischen Auswirkungen auch die Chance für ein solidarisches Umdenken und die Entstehung von Neuem. Wüsten auf der ganzen Welt, obwohl sie in ihrer Natur unterschiedlich sind, teilen bemerkenswerte soziale Merkmale: Sie sind Brachland, Lebensraum und dienen als ortsspezifische Grundlage für Simulationen zukünftiger Planetensiedlungen.

Sie sind Orte der Krise, der künstlerischen Subversion, aber auch utopischer Gesellschaftsprojekte.

Das Ausstellungsprojekt basiert auf dem Prinzip des Dialogs und untersucht das Phänomen der »Desertifikation« unter Einbeziehung ökologischer, ökonomischer und sozialpsychologischer Aspekte.

Der Austausch wird über den Kunstverein Neuhausen hinaus ausgeweitet und ein unsichtbares Netz wird zwischen diesem, dem Projektraum Kunst [] Klima, der WUNDERKAMMER – NATURALIA/ARTIFICIALIA und der Akademie Schloss Solitude gespannt.

Mit Jan Nicola Angermann, Maan Barua, Beate Baumgärtner, Stella Covi, Kosmas Phan Dinh, Jan Forray, Moe Thet Han, Leila Hekmatnia, Barbara Karsch-Chaïeb, Andreas Meyer-Brennenstuhl, Sadya Mizan, Ahmed Rasel, Benjamin Staebler, Georg Winter, Tatyana Zambrano.

Kurator*innen: Gloria Aino Grzywatz und Jan Nicola Angermann
Co-Kuratorin: Sadya Mizan, Bangladesh

Ausstellungsort: KUNSTVEREIN NEUHAUSEN/ KVN PROJEKTRAUM
Rupert-Mayer-Straße 68 B, 73765 Neuhausen/Fildern

Öffnungszeiten

Samstags und sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

Eintritt frei für die Ausstellung und das öffentliche Programm.

Der Kunstverein Neuhausen ist teilweise barrierefrei. Bei Rückfragen: kv.neuhausen@gmail.com

KUNSTVEREIN NEUHAUSEN

Schlossplatz (Geschäftsstelle) 1
73765 Neuhausen/Fildern
Deutschland

M.A. SusanneJakob (Künstlerische Leitung & Geschäftsführung)

+491733952446

kontakt@kvnneuhausen.com

kvnneuhausen.com/

Portrait

Seit seiner Gründung 1995 bespielt der Kunstverein unterschiedliche Orte im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Raum. Seit 2009 nutzt er eine ehemalige Jesuitenkapelle als Projektraum, der in den zurückliegenden Jahren zu einem Ort des Experimentierens, des Ausstellens, des Darstellens, der Vermittlung und des Diskurses wurde.

Der KV NEUHAUSEN zeigt überwiegend transdisziplinäre, orts- und kontextbezogene Projekte, die mit unterschiedlichen Beteiligungsangeboten verbunden sind. Neben zeitlich begrenzten Ausstellungen gibt es auch Langzeitprojekte wie beispielsweise „Confession Space“ der Künstlerin und Architektin Annett Zinsmeister (Berlin) und die Langzeituntersuchung „Novizenweg – Baubotanischer Rundweg“ (2019-2029) des BUREAU BAUBOTANIK. Im Jahr 2022 wurde im KVN Projektraum der von Folke Köbberling entworfene OUD-Pavillon aus natürlichen und recycelten Baustoffen errichtet, der Teil des Rahmenprogramms der IBA27 ist und mindestens bis 2027 erhalten bleiben soll.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1270657/DESERTIFICATION.html>